

Anmeldung

Bitte senden Sie uns die in Druckbuchstaben ausgefüllte Anmeldung per Fax 0821 - 450 10 111 bis zehn Tage vor der jeweiligen Veranstaltung zu.

Ich werde an folgenden Veranstaltungen teilnehmen:

☐ **Feuer + Holz, 24.10.2011, 40€**

☐ **Schall + Holz, 7.11.2011, 40€**

☐ **Gebaute Beispiele, 21.11.2011, 40€**

☐ **Statik / Konstruktion + Holz, 5.12.2011, 40€**

☐ **alle Veranstaltungen, 120€**

Name

Firma

Straße

PLZ/Ort

E-Mail

☐ **Bitte senden Sie mir weitere Informationen zum Netzwerk Holzbau und zum Thema Bauen mit Holz.**

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an:

netzwerkhholzbau@region-A3.com oder
telefonisch unter: 0821 – 450 10-220

Preise verstehen sich zzgl. gesetzl. MwSt.

Anfahrt



Hochschule Augsburg
Brunnenlechgäßchen 1
86150 Augsburg

Gebäude G, Raum G 110
Gegenüber der Hochschulbibliothek

Zum Netzwerk Holzbau

Das Netzwerk Holzbau vereint unabhängige und beratende Institutionen sowie Unternehmen aus der Region um Augsburg. Das Netzwerk fördert betriebsübergreifend die Verbreitung des Holzbaus in der Region mit Öffentlichkeitsarbeit und Fachveranstaltungen. Ansprechpartner des Netzwerks stehen Kommunen, Architekten und Planern auch bei Fragen rund um das Thema Holzkonstruktionen beratend zur Verfügung.

In der Veranstaltungsreihe „Holzbau kompakt“ präsentiert das Netzwerk Holzbau Fachinformationen zum Holzbau für Architekten und Bauingenieure.

Kontakte

Die Veranstaltungsreihe wird durchgeführt vom

- **Netzwerk Holzbau im Wirtschaftsraum Augsburg**

Kontakt

Netzwerk Holzbau
c/o Regio Augsburg Wirtschaft GmbH
www.netzwerkhholzbau.de

Ansprechpartner

Martina Medrano
netzwerkhholzbau@region-A3.com
Tel.: 0821 45010-220



Mit freundlicher Unterstützung von:

- den Zimmerer-Innungen Augsburg, Donau-Ries, Dillingen, Günzburg



- Bayerische Ingenieurekammer Bau



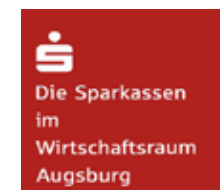
- Bayerische Architektenkammer



- Hochschule Augsburg



Das Netzwerk Holzbau ist ein Projekt des Regionalmanagements im Wirtschaftsraum Augsburg der Regio Augsburg Wirtschaft GmbH und wird unterstützt von:



Holzbau kompakt – Ein kleines Kompendium zur Berechnung und Bemessung von mehrgeschossigen Holzbauwerken

Veranstaltungsreihe für
Bauingenieure, Architekten, Holzbauer, Studenten
des Bauingenieurswesens und der Architektur



Feuer + Holz

Montag, 24. Oktober 2011
Hochschule Augsburg

18.30 Uhr **Begrüßung**

**Brandsicher hoch hinaus
- Lösungen für den mehrgeschossigen
Holzbau (mit Pause)**

21.00 Uhr **Diskussion & Get together**



**Referentin
Dr. Mandy Peter
bauart Konstruktions
GmbH & Co. KG**

Die Niederlassungsleiterin der bauart Konstruktions GmbH & Co. KG ist ö.b.u.v. Sachverständige der IHK München. Nach dem Studium und der Promotion im Bauingenieurwesen war sie als Lehrbeauftragte an der Technischen Universität tätig. Der Schwerpunkt ihrer zahlreichen Publikationen ist der Brandschutz im Holzbau.

Die Akzeptanz des Holzbaus, insbesondere im mehrgeschossigen Bauen der Gebäudeklassen 4 und 5, hat in den letzten Jahren deutlich zugenommen. Neben dem Wohnungsbau wird auch im kommunalen Bauen zunehmend auf die Verwendung ökologischer Baustoffe und somit auf den Werkstoff Holz gesetzt. Durch effiziente Brandschutzlösungen genügen auch mehrgeschossige Holzgebäude höchsten Sicherheitsanforderungen. Anhand von gebauten Beispielen werden die theoretischen Grundlagen und deren Umsetzung in die Praxis erläutert. Dabei wird neben den bauordnungsrechtlichen Besonderheiten insbesondere auf komplexe Detailpunkte und Anschlüsse eingegangen.

Schall + Holz

Montag, 7. November 2011
Hochschule Augsburg

18.30 Uhr **Begrüßung**

**Schallschutz in der Geschoßbauweise
- Lösungen für Holzbauelemente
(mit Pause)**

21.00 Uhr **Diskussion & Get together**



**Referent
Dr.-Ing. Andreas Rabold
ift Rosenheim und
Hochschule Rosenheim**

Der Referent ist nach einem Holztechnik-Studium und der Promotion im Bauingenieurwesen als Prüf- und Produktingenieur am ift Rosenheim tätig. Zusätzlich ist er als Lehrbeauftragter an der Hochschule Rosenheim aktiv. Seine Lehr- und Forschungsschwerpunkte liegen im Bereich der Bau- und Raumakustik für den Holzbau.

Der zunehmende Anteil mehrgeschossiger Holzbauten am Gesamt-Bauvolumen erfordert eine ausreichende Berücksichtigung der besonderen schalltechnischen Aspekte dieser Bauweise. Hierbei nimmt die Schalldämmung der Trennbauteile wie der Trenndecke eine zentrale Stellung ein. Zunächst ist die Einhaltung der gesetzlichen Schalldämmung nachzuweisen. Für die Berechnung der Luft- und Trittschalldämmung können Planungsdaten der neuen DIN 4109 verwendet werden. Diese sind durch zusätzliche Eingangsdaten für den Holständer- und Massivholzbau zu ergänzen. Weiterhin ist es sinnvoll, den Einfluss der Schalldämmung auf das subjektive Empfinden des Bewohners zu berücksichtigen. Hierzu werden Konstruktionshilfen für den Holzbau vorgestellt und anhand von Beispielen illustriert.

Gebaute Beispiele

Montag, 21. November 2011
Hochschule Augsburg

18.30 Uhr **Begrüßung**

Holzbau mit System (mit Pause)

21.00 Uhr **Diskussion & Get together**



**Referent
Arthur Schankula
SCHANKULA-Architekten**

Als Büroinhaber von SCHANKULA-Architekten betreibt Arthur Schankula die Entwicklung mehrerer Holz-Bausysteme, meist im Rahmen öffentlich geförderter Forschungsaufträge. Durch seine Mitarbeit im Netzwerk Holz der TU München bzw. in diversen Publikationen setzt er sich mit den Möglichkeiten des Holzbaus auseinander.

Holz ist leicht und gut maschinell zu verarbeiten. Verschiedene Holzwerkstoffe ergänzen das Grundmaterial und bieten viele Möglichkeiten der Kombination. Dies sind sehr gute Voraussetzungen für die Verlagerung der Produktion in die Werkstatt, wodurch sich dann die Qualität des Gebauten ästhetisch und konstruktiv deutlich verbessern lässt. So können in Holz-Wandelemente die Fenster sowie zusätzliche gebäudetechnische Komponenten wie Lüftungsgeräte bereits im Werk integriert werden. Das Holz bietet eine zweckmäßige, wirtschaftliche, sehr schnell zu errichtende, hochwertige und klimafreundliche Alternative. Dies lässt sich anhand diverser Holz-Bausysteme für die Errichtung und Sanierung mehrgeschossiger Bauten zeigen.

Statik / Konstruktion + Holz

Montag, 5. Dezember 2011
Hochschule Augsburg

18.30 Uhr **Begrüßung**

**Statik / Konstruktion + Holz
(mit Pause)**

21.00 Uhr **Diskussion & Get together**



**Referent
Prof. Dr. François Colling**

Hochschule Augsburg, Fakultät für Architektur und Bauwesen. Lehr- und Forschungsschwerpunkte sind Holzbau und Baustatik. Er ist Leiter der Prüf-, Überwachungs- und Zertifizierungsstelle (PÜZ) für Holzbau, von der IHK Schwaben ö.b.u.v. Sachverständiger für Holzbau sowie Autor von Fachbüchern und Bemessungssoftware.

Mit dem mehrgeschossigen Holzbau dringt man in größere Dimensionen vor als man dies vom „Häuslebau“ gewohnt ist. Die Grundsätze der Statik und Konstruktion gelten zwar nach wie vor, sie gewinnen jedoch an Bedeutung. Die Kräfte werden größer und die Tragreserven, die dazu beitragen, (kleine) Fehler auszubügeln, werden geringer. Am Beispiel der Holztafelbauweise und der Brettspertholzbauweise werden sowohl die Grundlagen der Holzbau-Bemessung als auch typische Problembereiche im Zusammenhang mit dem mehrgeschossigen Holzbau erläutert. Eine besondere Bedeutung kommt dabei der Verwendung geeigneter (trockener) Materialien und der Aussteifung der Gebäude zu.